

■ ■ wissner-
■ ■ bosserhoff



multicare

Therapie-Intensivbett auf höchstem Niveau





BLUEline DYNAP

Wissner-
bosserhoff

Wissner-
bosserhoff



multicare

Das Therapie-Intensivbett der Spitzenklasse

Auf einer Intensivstation muss alles stimmen: Mensch und Technik werden Höchstleistungen abverlangt. Das Fachpersonal muss sich deswegen 100 % auf die medizinischen Geräte, die auf der Station zum Einsatz kommen, verlassen können. Das Intensivklinikbett multicare entlastet Personal und Patient dank zuverlässiger High-Tech Funktionen in allen Bereichen der Intensivpflege. Zusätzlich kann das multicare den Patienten während des gesamten Genesungsprozesses begleiten und unterstützen.

Medizinische und technische Innovationen zur Förderung des Patientenoutcomes bereitzustellen, ist für uns selbstverständlich, denn der Patient steht für wissner-bosserhoff an erster Stelle. Aber nicht nur Patienten benötigen ein Bett, das auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist – auch Mitarbeiter, die direkt oder indirekt jeden Tag für sie Sorge tragen. Daher rücken für wissner-bosserhoff auch die Anwender aus Pflege, Service und den technischen Abteilungen in den Fokus.

Ihr Plus auf einen Blick

- **LCD-Touch-Screen**
Einfache und schnelle Steuerung aller Bettfunktionen und Aktivitäten am Point-of-Care
- **Integriertes Matratzensystem**
Unterstützung einer konsequenten und effektiven Dekubitusprävention und -therapie
- **Integriertes Wiegesystem**
Diagnose-Tool mit Anzeige der Gewichtshistorie (Verlaufskontrolle)
- **Automatische Laterale Therapie (ALT) bis 30° beidseits**
Kinetischer Therapieansatz mit Speicherung des Lagerungsprotokolls
- **Pflegeergonomie**
Seitensicherungskonzept, Fußschalter und laterale Schwenkung zur Minimierung des Kraftaufwands bei Tätigkeiten rund um den Patienten
- **i-Drive**
Intelligente, motorisierte 5. Rolle zur Erleichterung von innerklinischen Transportsituationen



Kinetischer Therapieansatz

Automatische Laterale Therapie bis 30°

Mangelnde Bewegung kann bei kritisch kranken Patienten vor allem in der intensivmedizinischen Versorgung zu einer Vielzahl von Komplikationen führen, beispielsweise zu einer Verringerung der Lungenfunktion, zu Bewegungseinschränkungen und zu Hautverletzungen. Die laterale – also seitliche Schwenkung – ist dabei ein anerkanntes Mittel, den Gesundheitszustand des Patienten zu verbessern. Vollständig programmierbar kann diese ein Teil einer komplexen Strategie zur Verbesserung der Oxygenierung und zur Vermeidung pulmonaler Komplikationen werden.

Die Therapiezyklen können einfach und individuell vom Pflegepersonal am LCD-Touch-Screen vorgegeben werden. Nach einem überwachten Test-Zyklus beginnt die automatische laterale Therapie. Zur besseren Stabilisierung des Patienten gehören ein speziell auf die laterale Schwenkung abgestimmtes Polsterset sowie ein Beatmungsschlauchhalter zum Lieferumfang.

Mit dem kinetischen Therapieansatz kann das multicare einen aktiven Beitrag zur Genesung schwerkranker Patienten leisten.

Zielgerichtete Informationen

MultiBoard mit LCD-Touch-Screen

Alle relevanten Daten gleichermaßen vollständig und übersichtlich darzustellen, ist häufig kompliziert.

Durch den integrierten LCD-Touch Screen gelingt es, Informationen zielgerichtet und komprimiert zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig sind alle Bettfunktionen am Point-of-Care schnell verfügbar.





Philips Porta

PHILIPS
60
120/70
95
15
120/80 (90)

Chubb

Vitalizer

Wissner
Bioscience

Ergonomisch pflegen

Laterale Schwenkung bis 30°

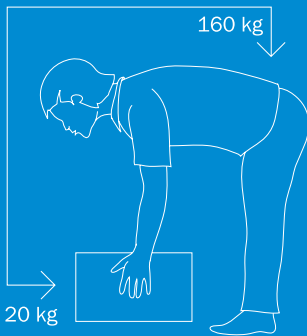
Intensivmedizinische und schwerkranke Patienten zu versorgen, gehört zweifelsohne zu den körperlich anspruchsvollsten Arbeiten des Pflegepersonals.

Diese Tätigkeiten bestimmen zu einem Großteil den Pflegealltag. In vielen Fällen erfordert die Versorgung zudem die seitliche Positionierung des Patienten, z. B. beim Bettzeugwechsel, bei der Mobilisation sowie bei der Grundpflege. Durch die laterale Schwenkung ermöglicht multicare, den Patienten mit minimalem Kraftaufwand zu drehen oder seitlich zu bewegen.

94%

der Pflegekräfte

aus der inneren Medizin und der Langzeitpflege gaben bei einer Umfrage an, unter Rückenschmerzen zu leiden; 60% der Teilnehmer gaben an, Patienten während der Mobilisation zu heben. Aus dieser körperlichen Anstrengung entsteht für den Rücken eine erhebliche Belastung. Werden beispielsweise 20 kg aus einer gebeugten Haltung heraus gehoben, entspricht dies einer rund 8 Mal höheren Belastung der Bandscheibe mit entsprechenden Risiken einer Rückenschädigung.



Quellen: Frey D et al. Einflussfaktoren auf chronische Rückenschmerzen ... Gesundheitswesen 2018; 80: 172-175 / Thieme Verlag
Pflege Report 2019 – Belastungen und Arbeitsbedingungen bei Pflegeberufen; Springer Verlag

Laterale Schwenkung – das PLUS

- Bei der Grundpflege
- Bei speziellen Pflegemaßnahmen
- Beim Bettzeugwechsel
- Bei der Wundversorgung
- Bei der Atemtherapie
- Bei der Mobilisation
- Beim Transfer (z. B. Stretcher, OP-Tisch, MRT)



Mit Hilfe der Fußschalter kann die Pflegekraft eine angenehme, ergonomische Arbeitshöhe einstellen und behält dabei den Patienten im Blick. Zusätzlich kann das Bett über einen zweiten Fußschalter seitlich geschwenkt werden, um den Patienten ohne einen hohen Kraftaufwand zu drehen. Sobald Pflegeaufgaben oder Therapiemaßnahmen durchgeführt wurden, kann der Patienten über die Fußschalterfunktion wieder sicher in die Rückenlage gebracht werden.

01



02



Gewichtsmonitoring

Integriertes Wiegesystem

Gezieltes Gewichtsmonitoring bei einem Patienten, der sich in einem kritischen Zustand befindet, kann eine Vielzahl an wichtigen Entscheidungen vereinfachen. Informationen zum Gewicht können die individuelle Dosierung von Medikamenten unterstützen und gespeicherte Daten als Verlaufskontrolle zur Einschätzung des Gesamtzustandes dienen.

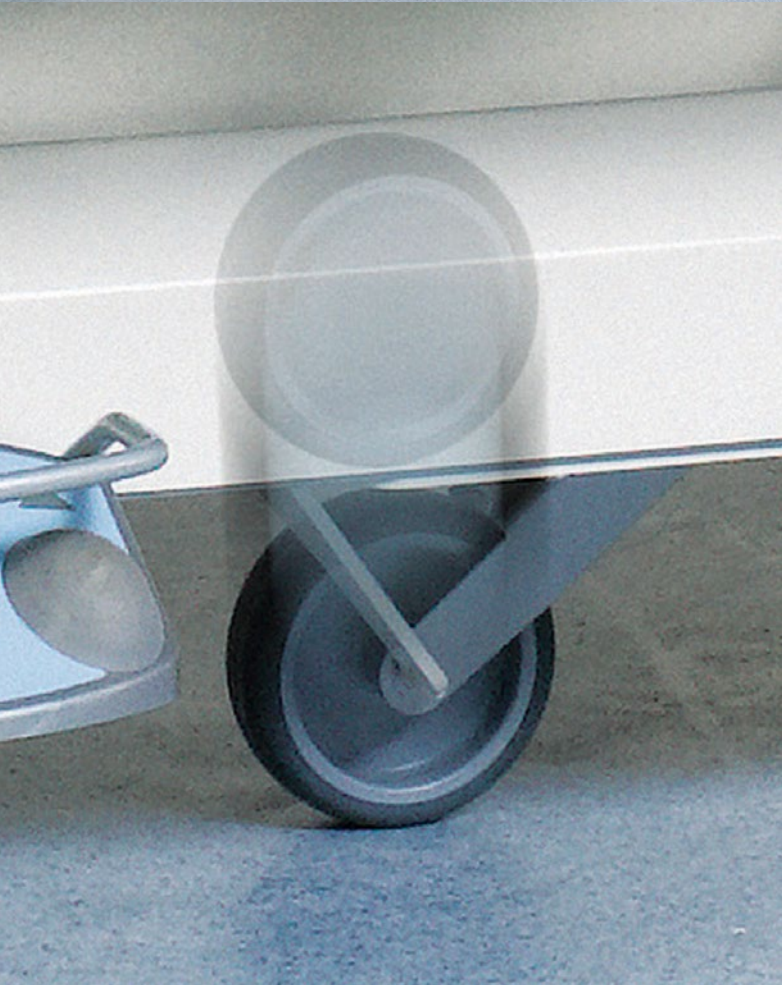
Vorteile des integrierten Wiegesystems

- Graphische Angabe der Gewichtshistorie in einem Analysetool (02)
- Steuerbar über beide LCD-Touch-Screens (01)
- Einfrieren der Gewichtsmessung bei Gewichtsveränderung durch externen Einfluss (z. B. Zubehör)
- Kombination mit Betausstiegsalarm (z. B. bei Patienten im Delir)

Röntgenfähige Rückenlehne für C-Bogen und Standard RTG

Das Umlagern des Patienten für Untersuchungen mit C-Bogen (Bestandteil der Basisausstattung) und Standard-RTG ist für Patient und Pflegepersonal gleichermaßen aufwändig und anstrengend. Dank integriertem C-Bogen und RTG-Kassetten-Einschub für analoge Medien im multicare entfällt dieser Kraftakt des Umlagens.

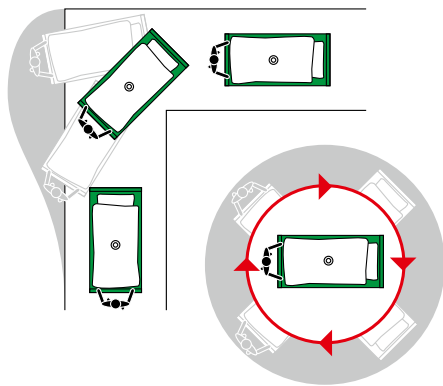




Sicherheit und Ergonomie beim innerklinischen Transfer

5te Rolle, i-Brake und i-Drive

Funktionen, die den Pflegealltag vereinfachen, sollten zu jedem Klinikbett gehören. Entscheidend dabei ist allerdings, dass die Funktionen nicht nur den Pflegealltag verbessern, sondern auch nutzerfreundlich sind und intuitiv genutzt werden können. Mit den Funktionen 5te Rolle, i-Drive und i-brake wird multicare diesem Anspruch mehr als gerecht, denn alle drei Funktionen vereinfachen den täglichen Pflegealltag, sind einfach in der Anwendung oder springen dann ein, wenn die Aktivierung durch das Pflegepersonal vergessen wurde.



Beim Patiententransport über lange Distanzen oder ansteigenden Fluren ist die Pflege den hohen zu bewegenden Lasten ausgesetzt und das Risiko an Rückenverletzungen oder anderen Beeinträchtigungen des Bewegungsapparats steigt. Diese Risiken können mit Hilfe der optional wählbaren, motorisierten 5ten Rolle i-Drive Power reduziert werden.



Kein Kraftaufwand

- Beim Fahren mit hoher Last an einer Steigung
- Beim Fahren mit hoher Last an einem Gefälle
- Beim Drehen des Bettes mit extremer Last

Intelligente Beschleunigung

Für verschiedene Fahrsituationen sind 2 Fahrmodi wählbar. Der Schnellvorlauf ermöglicht einen schnellen Patiententransport über lange Strecken. Der normale Vorwärtslauf mit einer geringeren Geschwindigkeit gibt eine hohe Kontrolle, z.B. in engen Räumen oder der Fahrt aus dem Aufzug.

Einfacher Transport

= 5te Rolle

- Zentral zwischen den vier Hauptrollen positioniert
- Problemloses Manövrieren auf engen Fluren, in kleinen Zimmern und auf langen Wegstrecken
- Einfaches Drehen des Bettes auch auf der Stelle
- Rückenschonender Patiententransfer

Besseres Handling

= i-Drive

- Automatischer Einzug der 5ten Rolle in das Fahrgestell bei Netzanschluss
- Lifter, C-Bogen und Server-Unterfahrbarkeit bei eingezogener 5ter Rolle

Effektive Sturzprävention

= i-Brake

- Bremst das Bett automatisch eine Minute nach Netzanschluss.

Frühmobilisation

Optimal unterstützt mit dem multicare

Frühmobilisation umfasst alle Mobilisierungsformen und -prozesse, die auf die Rehabilitation von Intensivpatienten abzielen. Dies erfolgt insbesondere durch Förderung der Beweglichkeit, Atemtherapie, neurologische Anbahnung und basale Stimulation. Gesundheitliche Komplikationen, die durch Immobilität entstehen, können gemindert oder gar verhindert werden, z. B. Pneumonie, Critical-Illness-Polyneuropathie (CIP), Delir etc.



Frühmobilisation mit dem multicare Therapiebett

Die Integration von innovativen Funktionen in ein Intensivbett kann zusätzlich individuelle Frühmobilisierungsprogramme vereinfachen und gezielt unterstützen. Alle diese Funktionen gehören zur Standardausstattung des Bettes, was deren Einsatz im klinischen Alltag ohne unnötigen Zeit- und Materialaufwand uneingeschränkt möglich macht.

Automatisch Laterale
Therapie (ALT)



nsivpflege

30° STOP



Herzstuhlposition





01



02



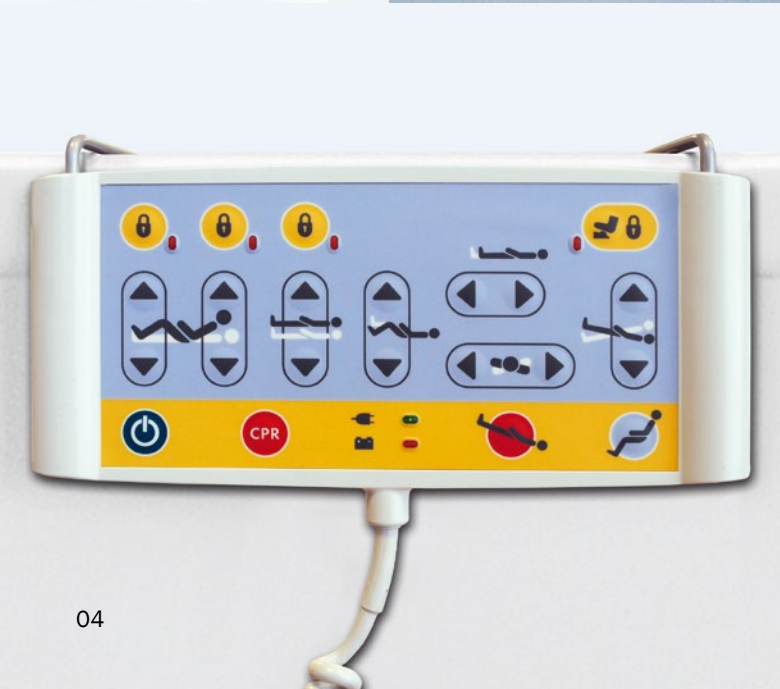
03 a



03 b



03 c



04



05

Mobilität und Mobilisation

Förderung von Ressourcen

01 Integrierte & beleuchtete Bedienelemente

- Die in den Seitensicherungen integrierten Bedienelemente machen Schluss mit dem lästigen Kabelgewirr und der Handschaltersuche.
- Auf immer gleicher Höhe, sind sie stets erreichbar und schnell zur Hand.

02 Selbstmobilisation mit Mobi-Lift®

- Mobi-Lift® ist mit einer integrierten Funktionstaste zur Höhenverstellung des Bettes ausgestattet.
- Der Patient kann so seinen Aufstehverlauf individuell und aktiv unterstützen.
- Der Kraftaufwand für das Pflegepersonal wird minimiert.

03 Praxisbeispiel: Integrierte Bedienelemente und Mobi-Lift®

- 03 a** Der Patient richtet die Rückenlehne selbstständig mit Hilfe der integrierten Bedienelemente auf. Alternativ kann das Pflegepersonal das Bett mit Hilfe der vorprogrammierten Bettausstiegsposition (LCD-Touch-Screen) in die niedrigste Position bringen. Die Rückenlehne richtet sich dabei auf.
- 03 b** Bei aufgerichteter Rückenlehne hat der Patient ebenfalls Zugriff auf die Verstellung der Unterschenkellehne.
- 03 c** Auf dem Bettrand sitzend, findet der Patient sowohl durch die Seitensicherung als auch durch den Mobi-Lift® sicheren Halt. Die Betthöhe kann der Patient mit Hilfe der integrierten Funktionstaste zur Höhenverstellung am Mobi-Lift® bestimmen und seinem Aufstehverlauf anpassen.

04 Flexibler Supervisor

- Der Supervisor kann rund um das Bett an den Seitensicherungen oder den Betthauptern angebracht werden. So ist dieser 360° verfügbar, da wo er benötigt wird.
- Notfall- und Therapiepositionen, wie beispielsweise die Trendelenburg oder die CPR-Position, sind vorprogrammiert und können schnell ausgeführt werden.
- Bettfunktionen, die nicht zugänglich sein sollen, können vom Pflegepersonal einfach gesperrt und entsperrt werden.

05 Patientenbedienelement Handschalter

- Optional ist ein Handschalter verfügbar.
- Die integrierte LED-Diode sowie das optional beleuchtete Bedienfeld ermöglichen eine zusätzliche Orientierungshilfe in der Nacht.
- Supervisor und Handschalter sind mittels Plug&Play-Funktionalität einfach vom Bett abnehmbar und können auch an einem anderen multicare verwendet werden.

GO-Sicherheitstaste



- Optimale Umsetzung des Prinzips der Erstfehlersicherheit
- Verhinderung einer unkontrollierten Funktionsauslösung durch versehentliches Drücken einer Taste oder einer elektrischen Fehlfunktion (auch im Akkubetrieb).
- Ohne Betätigung sind die Bedienelemente nicht aktiv
- Bedienelemente bleiben 3 Minuten nach Beendigung der letzten Bettpositionierung aktiv.
- Seit 2003 gehört die GO-Sicherheitstaste zur Standard-sicherheitsausstattung von wissner-bosserhoff Klinikbetten.

Prävention und Komfort

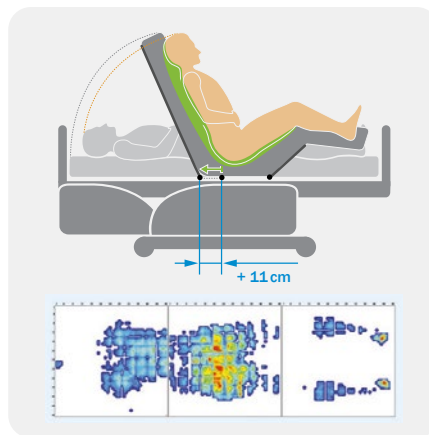
Ergoframe®

Langes Liegen und Sitzen ohne Positionsänderung sowie hohe Druckbelastungen, die mit starken Scherkräften einhergehen, sind Gründe für die Entstehung von Druckgeschwüren.

Eine präventive Positionierung ist das grundlegende und effektivste Mittel, um einem Wundliegen vorzubeugen.

Druckentlastung

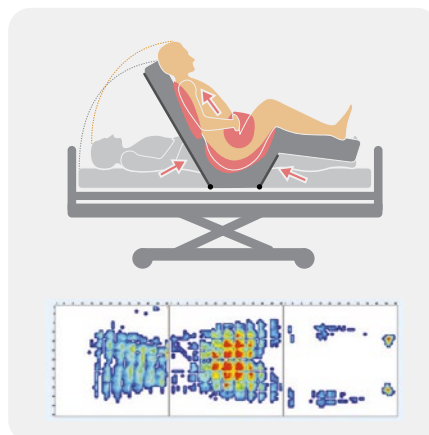
- Mit dem Ergoframe®-Positionierungssystem wird den negativen Effekten der Positionierung vorgebeugt
- Der Drehpunkt der Rücken- und Oberschenkellehne wird über die eigentliche Liegefläche angehoben
- Bei der Rückenlehnenverstellung wird der Platz im Beckenbereich vergrößert
- Reduktion von Reibungs- und Scherkräften durch vergrößerten Sitzbereich und stabile Matratzenposition
- Becken-, Rücken- und Schulterblattbereich werden geschont
- Konstante Unterstützung des Kopfes während der Sitzposition



Liegefläche mit Ergoframe®



Standardliegefläche



Patient

- Verminderte Kompression im Beckenbereich und reduzierte Reibungs- und Scherkräfte
- Ergonomische Liegeflächenaufteilung für komfortables Liegen
- Hervorragende Abstützung des Kopfes bei Verstellung der Rückenlehne



Pflege

- Effektivere Dekubitusprävention
- „Herunterrutschen“ des Patienten wird reduziert
- Weniger Umpositionierung, mehr Zeit für die Pflege



Verwaltung

- Vermindertes Dekubitusrisiko und geringe Folgekosten



Service / Technik

- Einfache Reinigung der Liegefläche durch entnehmbare Liegeflächenelemente.

Aktive Therapiesysteme

Neueste Technologie zur Prävention

Patienten auf der Intensivstation haben aufgrund ihres kritischen Zustands ein hohes bis sehr hohes Risiko für die Entwicklung von Dekubitus. Die Therapie von Druckgeschwüren kann langwierig sein. Umso wichtiger sind die konsequente Vermeidung von Risikofaktoren und die effiziente Behandlung. Die Auswahl einer geeigneten Matratze trägt zur effektiven Prävention und Behandlung und Druckgeschwüren bei. Ebenso kann der Komfort und das Wohlbefinden des Patienten signifikant unterstützt werden.

90%

der Dekubital-Ulzerationen können vermieden werden.

(Quelle: EPUAP, Erklärung von Rio, Oktober 2011)

Virtuoso® PRO

Die aktive Matratze basiert auf dem Prinzip des alternierenden Wechseldrucks und dem Nulldruckprinzip.

Das System hat seitliche Ventile, die es dem Pflegepersonal ermöglichen, die Zellen bei Bedarf einzeln und individuell angepasst zu entleeren.

Die Matratze ist damit hervorragend auch für die Bauchlagerung geeignet.



OptiCare

Das Matratzensystem ist aufgrund moderner Sensortechnologie und der Integrationsmöglichkeit in hochwertige und multifunktionale Intensivklinikbetten eine perfekte Lösung für Intensivstationen. Durch konstanten Niedrigdruck (CLP) wird ein durchgehend gutes Niveau der Druckverteilung erreicht.

Kauf oder Miete? Smarte Kombinationen sind der Schlüssel zum Erfolg!

Keine Kompromisse bei der qualitativen Patientenversorgung und trotzdem sparen

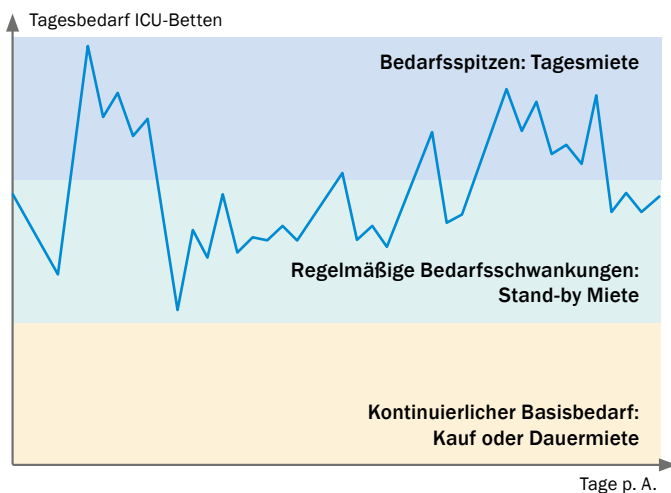
In der klinischen Versorgung von Patienten werden jeden Tag schwierige Entscheidungen unter hohem Zeitdruck getroffen. Wie viele Patienten sind heute zu versorgen? Liegen besonders kritische Krankheitsbilder vor? Die punktgenaue Verfügbarkeit des optimalen Klinikbettes wird so zu einem Haupterfolgssfaktor und muss gezielt geplant werden.

Es kommt auf die richtige Balance an: keine Abstriche bei der Patientenversorgung durch den Einsatz wenig geeigneter Standardbetten, aber auch keine Budgetüberschreitung. Analysieren Sie Ihren tatsächlichen Bedarf an effektiven Therapiesystemen und innovativen Spezialbetten zusammen mit unseren Experten, und zwar tagesgenau.

Ihre Checkliste zur Evaluation:

- Tagesbedarf in der Vergangenheit?
- Nicht ausgeschöpfte DRG-Erlöspotentiale?
- Einsparmöglichkeiten durch smarte Kombinationen aus Kauf und Miete?
- Möglichkeiten zur Steigerung der Patientenzufriedenheit?

Ergebnisse



„Die wissner-bosserhoff Mietangebote sind ein stark kundenorientierter Service. Wir können Ihnen personalisierte Mietmodelle mit Fokus auf Effizienz und Kosteneinsparungen anbieten, die stets das beste wirtschaftliche Ergebnis Ihrer Organisation im Auge behalten.“



Miguel Aldegunde, Manager Mietgeschäft, LINET Gruppe

Mehr Informationen:
<https://www.wi-bo.com/de/Service/rental>



adhoc MIETE

- Das dynamischste unserer Mietmodelle ermöglicht es, ein Produkt direkt dann zu mieten, wenn in Ihrer Organisation der Bedarf dafür entsteht.
- Die Kosten für dieses Modell orientieren sich an der Anzahl der Tage, die das Produkt in Gebrauch war.
- Kunden können alle ihre Aufträge mithilfe des RentLine-Systems verwalten, durch welches Sie Zugang zu einer umfangreichen Sammlung von Statistiken und Berichten erhalten.

block MIETE

- Produkte können langfristig – für einen Zeitraum von gewöhnlich mehr als einem Jahr – gemietet werden.
- Der Kunde definiert gemeinsam mit unserem klinischen Anwendungsberater die Mietprodukte, bespricht das gewünschte Modell, bestimmt die gewünschte Menge und individualisiert die im Vertrag enthaltenen Mietservices.
- Das Langzeit-Mietmodell kann mit der adhoc-Miete kombiniert werden, um saisonale Bedarfsspitzen abzufangen.

build-in MIETE

- In Ihren eigenen Räumlichkeiten wird ein Raum nach allen relevanten Hygiene- und Sicherheitsstandards eingerichtet, in dem Mietprodukte lagern und bei Bedarf entnommen werden können.
- Mit diesem Modell stellt wissner-bosserhoff Ihrer Organisation Wissen zur besseren Kontrolle von Infektionen im Umgang mit den Produktsystemen, sowie zum strukturierten Vorgehen gegen die Übertragung von Krankheiten zur Verfügung, um somit den kompletten Prozess zu optimieren.
- Das build-in-Modell verspricht eine bedeutende Kostensenkung und verringert die Reaktionszeiten.

Desinfektion SERVICE

- wissner-bosserhoff kümmert sich um die hygienische Aufbereitung ihrer Mietprodukte und stellt eine ordnungsgemäße Infektionskontrolle sicher.
- Der Service arbeitet dabei nach den gültigen Richtlinien.
- Die Ausstellung individueller Zertifikate garantiert, dass jedes Produkt den kompletten, standardisierten Aufbereitungsprozess durchlaufen hat.

Kundenvorteil Miete

Die Miete von unseren effektiven Therapiesystemen und innovativen Spezialbetten bietet sowohl Patienten, Pflegekräften als auch dem Klinikmanagement vielfältige Vorteile:

Patient

- Prävention und Behandlung von Druckgeschwüren mit, für den Patienten optimalen Produktsystemen
- Reduzierung der Krankenhausverweildauer
- Dem Patienten stehen die fortschrittlichsten Therapiemethoden zur Verfügung

Personal

- Innovative Ausstattung für die tägliche Behandlung von Druckgeschwüren
- Höhere Qualität der Pflege dank bester Produktunterstützung
- Verfügbarkeit neuester Technologien

Management

- Kein Investment notwendig
- Optimierter Einsatz von Ressourcen
- Hoher Pflegestandard mit neuesten Technologien und damit Unterstützung von Pflege und Behandlung



**Weitere Produkte
auf Anfrage.**

Die Lebensdauer Ihres Bettenportfolios erhöhen

Entdecken Sie das wibo Service-Angebot





Vertragsbestandteile

Service	Sicherheitstechnische Prüfung*	Wartungsvertrag	Voll-Wartungsvertrag
Jährliche Prüfung und Kontrolle gemäß MPG	✓	✓	✓
Prüfbericht und Prüfprotokolle	✓	✓	✓
Inspektion Elektrik und Funktionen		✓	✓
Wartung nach Herstellervorgaben		✓	✓
Mängelbehebung während der Wartung		✓	✓
Ersatzteile und Montage inkludiert			✓

* jährliche Prüfung nach DGUV V3

Wir bieten maßgeschneiderte Service-Lösungen

Ihre Vorteile sind:

- Schnelle Verfügbarkeit, autorisierter Servicetechniker
- Schnelle Ersatzteilverfügbarkeit
- Ersatzteilverfügbarkeit bis zu 15 Jahre
- Ersatzteile im Online Shop
- Kundenspezifische Instandhaltungsprozesse – sprechen Sie uns an!



Mehr Informationen

Tel. +49 2377 784-456

service@wi-bo.de

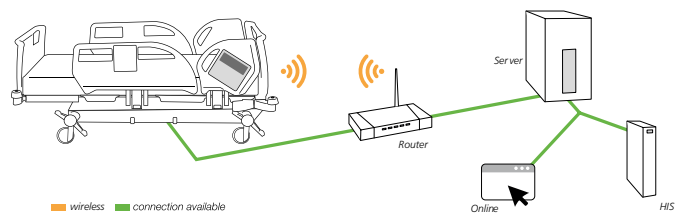
Vorbereitet für die Zukunft

Die Arbeit in einem Krankenhaus und speziell auf einer Intensivstation ist anspruchsvoll. Aufmerksamkeit. Bereitschaft. Kurze Pausen. Arbeitsüberlastung. Wir kennen das. Deshalb wurde der SafetyPort mit dem Dashboard entwickelt. SafetyPort kann das Risikomanagement im stationären Bereich durch ein gezieltes Monitoring der Bettfunktionen unterstützen (z.B. Aktivierung eines Bettausstiegsalarms, sichere Positionierung der Seitensicherungselemente und der Bremsen). Verändert sich der Patientenstatus oder sind Sicherheitsfunktionen des Bettes beeinträchtigt, wird dies sofort gemeldet und erscheint auf dem Monitor oder einem mobilen Gerät.



Abb. Dashboard

- Sehen Sie, was in Echtzeit passiert.
- Erhalten Sie Hinweise, wenn sich etwas verändert (z.B. Anwesenheit des Patienten im Bett) und optimieren Sie ihre Arbeitsabläufe.
- Reduzieren Sie das Risiko von Stürzen.



Schnelle und sichere Installation

SafetyPort kann in Kombination mit LINET EMR ready Betten verwendet werden, die die mit Sensoren und einem Kommunikationsmodul ausgestattet sind. Daten werden so vom Bett zum zentralen Serversystem übertragen.

Technische Anforderungen

Unterstützte Schnittstelle für den Export von Daten an das Krankenhausinformationssystem	HL7 v2
Bett-Server-Kommunikation	via Wifi / LAN
Wireless	IEEE 802.11 b/g/n (only 2,4 GHz), WPA / WPA2-PSK, WPA2 Enterprise PEAP-MsCHAPv2, static / dynamic IP address
Netzwerk/Ethernet	10 / 100Base-TX (by IEEE 802.3u)
Mindestanforderungen an die Hardware	2 core CPU 3GHz, 4 GB RAM, 100 GB HDD
Anforderungen an das Betriebssystem	Unabhängig, aber LINUX-Server wird bevorzugt. Im Falle eines Windows-Servers verwenden Sie die Version 2016, 2019 oder eine neuere.
Web-Browser-Anforderungen	IE11 und höher, Google Chrome

Es ist erforderlich, dass ein Server mit dem Internet verbunden ist (für SafetyPort-Updates).

Technische Daten multicare

Abmessung	215 x 105 cm
Liegeflächenverlängerung	0 – 22 cm
Empfohlene Matratzengröße	208 x 86 cm
Max. Matratzenhöhe	23 cm
Höhe des Betts	44 – 82 cm
Länge der Seitensicherungen	
Kopfteil	54 cm
Mittelteil	100 cm
Fahrrolle (Durchmesser)	15 cm
Maximaler Winkel des Rückenteils	70°
Maximaler Winkel der Oberschenkellehne	30°
Maximaler Winkel der Unterschenkellehne	38°
Laterale Schwenkung	30°
Trendelenburg Position	13°
Anti-Trendelenburg-Position	16°
Höhe der Seitensicherungen (über Liegefläche)	45 cm
Gewicht (Grundausrüstung)	224 kg
Sichere Nutzlast	250 kg

Technische Daten i-Drive

Spannungsversorgung	36 V
Max. Fahrleistung (voll aufgeladener Akku, 80 kg Last, ebene Fläche, Geradeausfahrt)	5 km
Normal/ max. Eingangsleistung	200 W/ 1.000W
Normal/ max. Ausgangsleistung	150 W/ 480 W
Rollengröße	150 mm
Schnellvorlauf (ebene Fläche)	4,8 km/h
Normaler Vorwärtslauf	2,6 km/h
Fahrt an einer Steigung/ max. Winkel bis 80 kg Patient und max. Länge der Steigung 20 m ohne zusätzlichen Anschlag	6°

■ ■ wissner-
■ ■ bosserhoff

wissner-bosserhoff GmbH

Hauptstraße 4-6 | 58739 Wickede (Ruhr) | Deutschland
Tel. +49 2377 784-0 | Fax -163 | info@wi-bo.de | wi-bo.de

bigla
care

Bigla Care AG

Bahnhofstrasse 4 | CH-3507 Biglen | Switzerland
Tel.: +41 31 700 92 00 | info@bigla-care.ch | www.bigla-care.ch

Members of LINET Group

